

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1961

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Verbrauch ¹⁾	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen ²⁾												Lfd. Nr.
	insgesamt											je Einwohner	
	in jeweiligen Preisen					in Preisen von 1954							
	1950	1954	1959	1960	1961	1950	1954	1959	1960	1961	1950	1961	
Einwohner	Mrd. Landeswährung					1958 = 100							

bzw. Indices

124	363,5	458,6	572,4	608,0	...	81	93	103	108	...	85	...	1
163		16,98	22,48	24,41	...	71	85	101	114	...	...	...	2
140	18,95	27,04	38,44	42,53	44,45	71	87	105	114	117	78	113	3
134	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	1—3
108 ⁴⁾	97,2 ²⁾	156,4 ²⁾	247,9 ²⁾	282,4	310,4	56 ²⁾	77 ²⁾	107 ²⁾	118	124	67 ²⁾	118	4
96	100,2	159,2	260,0	286,0	309,1	71	83	102	109	114	76	110	5
72	8,77 ²⁾	12,62 ²⁾	18,29 ²⁾	19,94 ²⁾	21,91 ²⁾	65	81	108	115	125	68	122	6
97	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	1—6
234	21,48	27,63	38,13	41,23	45,13	82	90	107	115	120	87	117	7
156	13,29	17,90	24,02	25,38	26,80	84	92	104	108	110	86	108	8
202	15,00	22,45	29,71	31,66	...	78	91	104	110	...	85	...	9
99	49,5	87,2	133,8	147,4	161,6	62	78	104	112	117	63	117	10
43	40,17	48,19	62,90	67,40	...	74	87	106	111	...	79	...	11
352	28,80	42,06	58,25	63,50	69,27	79	89	105	109	116	83	114	12
310	19,8	25,8	34,1	36,9	40,8	68	84	105	...	...	75	...	13
172	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	7—13
18	28,84	58,69	90,91	97,33	109,67	59	77	104	108	...	64	...	14
377)	386,2	516,3	610	636	...	93	103	103	107	...	89	...	15
225	2,07	3,79	7,16	8,16	...	69	82	103	103	...	81	...	16
306	17,98	24,85	34,78	35,93	36,81	72	83	103	105	107	89	100	17
59		337,3	567,6	583,5	...	.	.	.	.	.	.	.	18
110	10,38	17,12	44,70	48,96	49,21	.	.	.	.	.	.	.	19
411	286,0	364,8	484,2	504,4	520,1	79	90	107	109	111	91	106	20
.	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	1—20
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22

Einwohner der EWG = 100

128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
168	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
138	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23—25
111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 108*) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 116*). — ²⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Grundstoffe (S. 469) und Index der Einkaufspreise für Auslandsgrüter (S. 476), die nicht zusammengefaßt werden. — ³⁾ Index der Erzeuger-

werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften nach einheitlichen Begriffen und Methoden laufend erhoben. Für einen paritäten (vgl. Abschnitt M. Preise, S. 122*). Die Angaben für die übrigen Länder sind weder mit denen für die Mitgliedsländer der mit dem Arbeitseinsatz. — ³⁾ Unter- und Übertagearbeiter einschl. der Lehrlinge. — ⁴⁾ Ständig beschäftigte Arbeiter ohne Lehrlinge. — ⁵⁾ Oktober. — ¹²⁾ Bruttowochenverdienste in s. d. — ¹⁴⁾ Bergbau insgesamt. — ¹⁵⁾ Einschl. Schiffbau. — ¹⁶⁾ Bruttometallkonstruktionen sowie Maschinenbau; Facharbeiter. — ¹⁸⁾ Pence. — ²⁰⁾ EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Herstellung

sich aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und in den Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauchs je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — ²⁾ Feststell- europäischen Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlerzeugnissen wurden einbezogen: ständiger Verbrauch 1960 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdölzeugnissen, Naturgas und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch des ausführenden Landes abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes aus Wasserkraft angesehen worden. — ⁴⁾ 1960; wenn nicht anders vermerkt, erteilte Rundfunkgenehmigungen. Da in einigen Ländern je UNESCO. — ⁵⁾ Anzahl der öffentlichen und privaten Apparate, von denen aus eine Verbindung mit dem öffentlichen Netz hergestellt (West). — ⁷⁾ 31. März 1961. — ⁸⁾ Einschl. 11,1 Mill. kombinierter Tonrundfunk- und Fernsehempfangsgenehmigungen.

gegebene Definition des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen zugrunde. Die von den einzelnen Ländern veröffentlichten Angaben über die Fällen ab. — ²⁾ Die Umrechnung des in den einzelnen Landeswährungen angegebenen Bruttosozialprodukts in DM oder eine andere Währung würde wegen der Diskrepanzen zwischen den Wechselkursen und den Kaufkraftparitäten für das Sozialprodukt nicht zu korrekten Ergeb-